

Kriterien für Fallbeschreibungen

- Die **ethische Problematik** sollte **im Vordergrund** stehen
oder leicht herauszuarbeiten sein;
nicht: wie ist es juristisch, technisch, ökonomisch, politisch geregelt, sondern:
wie soll unter moralischen Gesichtspunkten entschieden werden?
- **Reale oder realitätsnahe fiktive Fälle**
- mit **Dilemmacharakter oder Grenzziehungsproblematik**
- **Entscheidung allein aufgrund der vorgestellten Situation** –
keine zusätzlichen Annahmen oder pragmatischen „Auswege“
keine weiteren Materialien/Dossier, keine weiteren Recherchen
kein Schritt zu/mit Alternativhandlungen
- **Umfang**
muss **überschaubar**, darf **aber nicht zu knapp** sein (≠ Dilemmageschichten),
da sonst Analyseaufgaben nicht ergiebig genug sind und das Bedürfnis nach
zusätzlichen Recherchen und/oder pragmatischen Auswegen umso größer
wird.
- **Textsorte**
möglich ist eine Fallbeschreibung als durchgängiger Bericht oder
eine kurze Falldarstellung mit kontroversen Stellungnahmen (z.B. in
Leserbriefform) oder auch ein Bildmaterial mit Legende
- **Frageform**
kann prospektiv („*soll...*“) oder retrospektiv („*war/ist es richtig, dass...*“, wenn
eine Entscheidung schon gefallen ist) sein;
kann ethischen Akzent der Beurteilung verstärken durch moralisches
Vokabular („*verpflichtet*“, „*gut*“, „*ethisch beurteilen*“, ...)